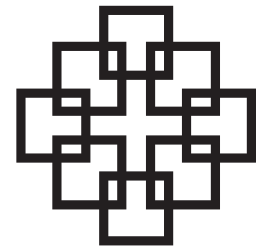


AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



Nr. 3

Darmstadt, den 15. März 2018

Inhalt	
SYNODE	BEKANNTMACHUNGEN
5. Tagung der Zwölften Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau vom 26. bis 28. April 2018	Das Recht der EKHN; 8. Ergänzungslieferung 68
65	Pfarrerausschusswahl 2018 68
GESETZE UND VERORDNUNGEN	Urkunde über die Umwandlung einer Pfarrstelle 69
Rechtsverordnung zur Änderung der Prädikanten- und Lektorenverordnung vom 22. Februar 2018	66 Bekanntgabe neuer Dienstsiegel 69
Siebte Verordnung über das Inkrafttreten des Besoldungs- und Versorgungsgesetzes der EKD vom 2. März 2018	67 DIENSTNACHRICHTEN 69
Bekanntgabe des Inkrafttretens von Artikel 4 und Artikel 5 Absatz 2 des Kirchengesetzes anlässlich der Bildung eines gemeinsamen Diakonischen Werks vom 8. März 2018	67 STELLENAUSSCHREIBUNGEN 71

Synode

5. Tagung der Zwölften Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Gemäß Beschluss des Kirchensynodalvorstandes findet die 5. Tagung der Zwölften Kirchensynode vom 26. bis 28. April 2018 im Dienstgebäude des Evangelischen Regionalverbandes, Kurt-Schumacher-Str. 23 (Dominikanerkloster), 60311 Frankfurt a.M., statt.

Wir bitten, am Sonntag, dem 22. April 2018, in allen Gottesdiensten der Synode fürbittend zu gedenken.

Darmstadt, den 5. März 2018

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Tagesordnung

1. Bericht des Präses
2. Berichte der Kirchenleitung
 - 2.1 Bericht der Kirchenleitung 2017/2018 (gem. Art. 47 Abs. 1 Ziffer 16 KO)
 - 2.2 Projektbericht Heimkinder-Situation der 50er und 60er Jahre
3. Kirchengesetze
 - 3.1 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung der Kirchengemeindegewahlordnung, der Kirchengemeindeordnung und der Dekanatssynodalordnung (1. Lesung)
 - 3.2 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Sicherung von Pfarrhäusern und zur Flexibilisierung der Dienstwohnungspflicht (1. Lesung)

- 3.3 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Neufassung des Kirchengesetzes über die Errichtung einer nicht rechtsfähigen „Versorgungsstiftung der EKHN“ (1. Lesung)
- 3.4 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung der Lebensordnung (1. Lesung)
- 3.5 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung des Pfarrstellengesetzes (3 Lesungen gem. § 19 Absatz 6 Satz 3 KSGeschO)
- 3.6 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Einführung des Kirchengesetzes über die regionale Zusammenarbeit in der EKHN (2. u. 3. Lesung)
- 3.7 Entwurf eines Kirchengesetzes zur gemeinschaftlichen Beschaffung von Strom und Gas in der EKHN (Energiebeschaffungsgesetz – EBG) (2. u. 3. Lesung)
4. Schwerpunktthema: Ökofaire Beschaffung
5. Generaldebatte zur Zukunft der Kindertagesstätten in der EKHN
6. Präsentation der Stiftung DiaDem der Diakonie Hessen
7. Wahl einer Dezernentin oder eines Dezernenten für das Dezernat Kirchliche Dienste
8. Berufung eines Stellvertreters oder einer Stellvertreterin des Leiters der Kirchenverwaltung
9. Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter*innen des Kollegiums für theologische Lehrgespräche
10. Nachwahl in synodale Ausschüsse
- 10.1 Nachwahl eines Gemeindegliedes in den Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung
- 10.2 Nachwahl eines Pfarrermittgliedes in den Verwaltungsausschuss
11. Fragestunde
12. Anträge von Dekanatssynoden
- 12.1 Antrag des Dekanats Bergstraße zur Plausibilität der AfA für Gebäude und Außenanlagen
- 12.2 Antrag des Dekanats Bergstraße „Familien gehören zusammen“
- 12.3 Antrag des Dekanats Hochtaunus zur ECKD-Software KirA 2.0
- 12.4 Antrag des Dekanats Vorderer Odenwald zur Evaluierung und Reformierung des kirchlichen Meldewesens
- 12.5 Antrag des Dekanats Vorderer Odenwald zur Errichtung einer Stabsstelle in der Kirchenverwaltung für Innovation und Entwicklung i. R. des Prozesses „Perspektive 2025“ der EKHN
- 12.6 Antrag des Dekanats Dreieich zu Personal- und Finanzmitteln für den Bereich Bau sowie die Anpassung der Rechtsverordnung über den Bau von Gemeindehäusern vom 17.03.1981
- 12.7 Antrag des Dekanats Büdinger Land zur Übernahme fusionsbedingter Kosten durch die Gesamtkirche

Darmstadt, den 8. März 2018

Für den Kirchensynodalvorstand
Dr. O e l s c h l ä g e r

Gesetze und Verordnungen

Rechtsverordnung zur Änderung der Prädikanten- und Lektorenverordnung

Vom 22. Februar 2018

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von § 11 des Prädikanten- und Lektorengesetzes folgende Rechtsverordnung beschlossen:

Artikel 1

Die Prädikanten- und Lektorenverordnung vom 21. November 2014 (ABl. 2014 S. 501), geändert am 27. April 2017 (ABl. 2017 S. 123), wird wie folgt geändert:

1. § 5 Absatz 8 bis 10 wird wie folgt gefasst:

„(8) Zur Prüfung des erfolgreichen Abschlusses der Prädikantenausbildung sind dem Zentrum Verkündigung von den Ausbildungsteilnehmerinnen und Ausbildungsteilnehmern folgende Unterlagen vorzulegen:

1. zwei eigenständig erstellte Entwürfe für Gottesdienste, die während der Praxiszeit geleitet wurden,
2. die Begutachtungen dieser beiden Gottesdienste durch die Mentorin oder den Mentor nach Absatz 6,
3. die Versicherung der eigenständigen Erstellung der eingereichten Gottesdienstentwürfe gemäß Absatz 5,
4. die Begutachtung der Ausbilderin oder des Ausbilders über den Ausbildungsverlauf.

(9) Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung zum Lektorendienst, sowie der Ausbildung zum Prädikantendienst ist einvernehmlich zwischen Ausbilderinnen oder Ausbildern, Mentorin oder Mentor und dem Zentrum Verkündigung festzustellen und der oder dem Betroffenen sowie der Kirchenverwaltung zu bescheinigen. Kann kein Einvernehmen hergestellt

werden, hat das Zentrum Verkündigung weitere Begutachtungen einzuholen oder festzulegen, welche Ausbildungsteile in welchem Zeitraum zu wiederholen sind; dies ist der oder dem Betroffenen schriftlich mitzuteilen und die Kirchenverwaltung zu informieren.

(10) Prädikantinnen oder Prädikanten können eine Ausbildung für die Kasualien Trauung, Segnung einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Bestattung anschließen. Die Ausbildung ist durch eine Mentorin oder einen Mentor zu begleiten. Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung ist der oder dem Betroffenen und der Kirchenverwaltung zu bescheinigen. Die Absätze 8 und 9 finden entsprechende Anwendung.“

2. § 6 wird wie folgt gefasst:

**„§ 6
Beauftragung**

(1) Wer die Ausbildung zum Lektorendienst erfolgreich abgeschlossen hat, kann für den Dienst als Lektorin oder Lektor beauftragt werden. Wer die Ausbildung zum Prädikantendienst erfolgreich abgeschlossen hat, kann für den Dienst als Prädikantin oder Prädikant beauftragt werden.

(2) Kann die Beauftragung nicht erfolgen, ist dies der oder dem Betroffenen schriftlich mitzuteilen. Die Ablehnung ist zu begründen.“

3. § 9 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Der Dienstauftrag wird von der Kirchenverwaltung auf Antrag der Dekanin oder des Dekans erteilt, in deren oder dessen Bereich die oder der Beauftragte eingesetzt werden soll. Dies gilt auch für die Erweiterung des Dienstauftrags für die Kasualien Trauung, Segnung einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Bestattung.“

4. § 11 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Neben dem pauschalen Aufwendersersatz können Fahrtkosten gesondert geltend gemacht werden. Für die Berechnung findet die Reisekostenverordnung Anwendung.“

Artikel 2

Diese Rechtsverordnung tritt vorbehaltlich des Satzes 2 am 1. März 2018 in Kraft. Artikel 1 Nummer 4 tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Darmstadt, den 22. Februar 2018

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

**Siebte Verordnung über das Inkrafttreten des
Besoldungs- und Versorgungsgesetzes der EKD**

Vom 2. März 2018
(ABI. EKD 2018 S. 50)

Aufgrund von Artikel 26a Absatz 7 Satz 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland verordnet der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland:

§ 1

Das Besoldungs- und Versorgungsgesetz der EKD vom 12. November 2014 (ABI. EKD S. 346), geändert durch Kirchengesetz vom 8. November 2016 (ABI. EKD S. 325), tritt am 1. April 2018 in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in Kraft.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. April 2018 in Kraft.

Hannover, den 2. März 2018

Evangelische Kirche in Deutschland
- Kirchenamt -

D r . A n k e
Präsident

**Bekanntgabe des Inkrafttretens
von Artikel 4 und Artikel 5 Absatz 2
des Kirchengesetzes anlässlich der Bildung
eines gemeinsamen Diakonischen Werks**

Vom 8. März 2018

Die Kirchenverwaltung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau macht gemäß Artikel 9 Absatz 2 des Kirchengesetzes anlässlich der Bildung eines gemeinsamen Diakonischen Werks vom 23. November 2012 (ABI. 2013 S. 5), zuletzt geändert am 29. November 2017 (ABI. 2017 S. 278) Folgendes bekannt:

Artikel 4 und Artikel 5 Absatz 2 des Kirchengesetzes zur Änderung des anlässlich der Bildung eines gemeinsamen Diakonischen Werks vom 23. November 2012 (ABI. 2013 S. 5), zuletzt geändert am 29. November 2017 (ABI. 2017 S. 278), treten am 1. April 2018 in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten ändert sich das Arbeitsrechts-Regelungsgesetz der EKHN. Die ab dem 1. April 2018 geltende Fassung kann im Internet abgerufen werden unter: <https://kirchenrecht-ekhn.de/document/20494>

Darmstadt, den 8. März 2018

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

Bekanntmachungen

Das Recht der EKHN 8. Ergänzungslieferung

Ende März 2018 erscheint die 8. Ergänzungslieferung der Textsammlung „Das Recht der EKHN“. Der Versand erfolgt durch wbv Media in Bielefeld. Einrichtungen, die die Ergänzungslieferung bis Mitte April nicht erhalten haben, können sich an die Kirchenverwaltung wenden.

Die 8. Ergänzungslieferung bringt die Rechtssammlung auf den Stand vom 1. März 2018. Es wird gebeten, die Ergänzungslieferung möglichst umgehend einzuordnen.

Die Rechtssammlung gehört zur Ausstattung der Kirchengemeinde bzw. der Dienststelle und soll für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugänglich aufbewahrt werden.

Die Kirchengemeinden erhalten je ein Exemplar kostenfrei zur Verfügung gestellt. Weitere Gesamtwerke können bei der Kirchenverwaltung zum Preis von 50 Euro bestellt werden. Wenden Sie sich dazu bitte an:

Kirchenverwaltung der EKHN
Herrn Jochen Springmann
Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt

Telefon: 06151 405 224
Fax: 06151 405 555 224
rechtssammlung@ekhn-kv.de

Darmstadt, den 8. März 2018

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

Pfarrerausschusswahl 2018

In diesem Jahr werden die Mitglieder und Vertreter für den Pfarrerausschuss, die Personalvertretung der Pfarrerrinnen und Pfarrer der EKHN gewählt. Die Wahl findet in den Propsteien statt. Für Rhein Main und Starkenburg werden jeweils drei Mitglieder gewählt, für Nord Nassau, Oberhessen und Rheinhessen-Nassauer Land jeweils zwei. Für jedes Mitglied werden jeweils zwei Stellvertretende gewählt.

Die Wahl findet statt am

Mittwoch, 25. April 2018

im Rahmen der Propsteiversammlungen. Orte und Zeit sind unten aufgeführt.

Der Pfarrerausschuss hat ein Mitwirkungsrecht bei allen gesetzlichen Regelungen, die Pfarrerrinnen und Pfarrer betreffen und kann selbst initiativ werden und die Kirchenleitung um Änderungen der bestehenden Regelungen bitten. Weiter ist der Ausschuss bei der Besetzung der theologischen Leitungsämter in der Kirche anzuhören.

Dann hat der Ausschuss ein Mitwirkungsrecht bei Personalangelegenheiten und kann bei allen Fällen, in denen die dienstliche Stellung oder soziale Belange von Pfarrerrinnen und Pfarrern betroffen sind, von den betroffenen Pfarrpersonen zur Unterstützung und Begleitung hinzugezogen werden. Die Aufgaben der Mitglieder und ihrer Stellvertreter sind vielfältig; es gibt eine Reihe von Gestaltungsmöglichkeiten, den Pfarrdienst für die Zukunft mit zu entwickeln, einmal durch die mit der Aufgabenbeschreibung gegebene Kooperation mit der Kirchenleitung und der Kirchenverwaltung, zum anderen durch die Begleitung von Kolleginnen und Kollegen in Auseinandersetzungen mit dem Dienstherrn.

Die bereits vorliegenden Wahlvorschläge der Versammlungen aus den Dekanaten werden mit der Einladung zur Wahl, die vier Wochen vor dem Wahltermin erfolgt, veröffentlicht.

Die Wahlvorschläge können bei der Pfarrerversammlung der Propstei am 25. April 2018 gemäß § 5 Absatz 3 der Wahlordnung zum Kirchengesetz über den Pfarrerausschuss unter Berücksichtigung von § 1 Absatz 3 PfAG (das passive Wahlrecht haben alle diejenigen Pfarrpersonen nicht, die ein Leitungsamt innehaben) noch ergänzt werden.

Die Propsteiversammlungen finden am 25. April 2018 statt:

Nord-Nassau

Herborn 15.00 Uhr
Theologisches Seminar – Raum Piscator
Nassauer Str. 36
35745 Herborn

Oberhessen

Lich 14.30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Am Wall 24
35423 Lich

Rhein-Main

Bad Soden 14.30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Am Quellenweg 54
65812 Bad Soden
Verkehrsanbindung: S 3

Rheinhessen und Nassauer Land

Alzey 15.30 Uhr
Martin Luther Haus
Obermarkt 13
55232 Alzey

Starkenburg

Wald-Michelbach 14.30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Kirchweg 3
69483 Wald-Michelbach

Die Mitglieder und Stellvertreter des Pfarrerausschusses stehen gerne bei Fragen zur Wahl zur Verfügung oder besuchen die Pfarrkonvente und berichten dort über die Arbeit. Überlegen Sie doch zu kandidieren, kommen Sie bitte zu den Propsteiversammlungen und nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr!

Wiesbaden, den 30. Januar 2018

Für den Pfarrerausschuss
G r a i c h e n

Urkunde

über die Umwandlung der vollen Pfarrstelle II der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt am Main Fechenheim, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt am Main, in eine Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (1/2)

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Stadtdekanates Frankfurt am Main und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt am Main Fechenheim wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die volle Pfarrstelle II der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt am Main Fechenheim, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt am Main, wird in eine Pfarrstelle II mit eingeschränktem Dienstauftrag (1/2) umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. März 2018 in Kraft.

Darmstadt, 19. Februar 2018
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . D r . h . c . J u n g

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

Kirchengemeinde: Stadtkirchengemeinde Offenbach am Main

Dekanat: Offenbach a. M.

Umschrift des Dienstsiegels:
EVANGELISCHE STADTKIRCHENGEMEINDE
OFFENBACH A. MAIN



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 8. März 2018

Für die Kirchenverwaltung
D r . D i e c k h o f f

Dienstnachrichten

Stellenausschreibungen

Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Für die Stellenausschreibungen in diesem Amtsblatt endet die Bewerbungsfrist am 30. April 2018, soweit nicht anders angegeben. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerrinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referates, OKRin Ines Flemmig, Tel.: 06151 405377; E-Mail: ines.flemmig@ekhn-kv.de.

Dekanat Wiesbaden, 1,0 Stelle hauptamtliche stellvertretende Dekanin/ hauptamtlicher stellvertretender Dekan

Im Evangelischen Dekanat Wiesbaden ist zum 1. Januar 2019 die Stelle der hauptamtlichen stellvertretenden Dekanin/des hauptamtlichen stellvertretenden Dekans zu besetzen.

Die Wahl erfolgt durch die Dekanatsynode im Einvernehmen mit der Kirchenleitung für die Dauer von sechs Jahren. Dienstsitz ist das Haus an der Marktkirche, Schloßplatz 4, Wiesbaden.

Das Dekanat Wiesbaden umfasst 44 Kirchengemeinden mit etwa 82 500 Gemeindegliedern. Neben den 45 Gemeindepfarrstellen gibt es einen überdurchschnittlich hohen Anteil von übergemeindlichen regionalen und gesamtkirchlichen Stellen mit regionaler Anbindung.

Über die klassischen Dekanatsaufgaben hinaus ist das Dekanat Träger einer Reihe übergemeindlicher Einrichtungen: Stadtjugendpfarramt mit gemeindepädagogischem Dienst und Jugendkirche, Kirchenmusik und Singakademie, Stadtkirchenarbeit an der Citykirche sowie im Kirchenladen, Klinikseelsorge an mehreren Kliniken, Altenseelsorge, Telefonseelsorge mit pastoralpsychologischer Beratungsstelle, Willkommenskultur. Außerdem ist das Dekanat seit 2017 in einer gemeindeübergreifenden Trägerschaft für derzeit 28 Kindertagesstätten und hat zum Januar 2018 die Evangelische Familienbildungsstät-

te Wiesbaden übernommen. Diese Tätigkeits- und Verantwortungsbereiche spiegeln sich im Personalbestand und Haushaltsvolumen wieder.

Wiesbaden ist Landeshauptstadt, Hochschulstandort, Kur- und Kongressstadt, Medienstandort und quicklebendig mitten im Rhein-Main Gebiet. In der Stadt treffen soziale Bedingungen und Wirklichkeiten aufeinander, die in ihrer Unterschiedlichkeit eine besondere Herausforderung für die kirchliche Arbeit darstellen. Zum Dekanat gehören außerdem nicht nur das Stadtgebiet von Wiesbaden, sondern auch ländlich geprägte Vororte und Kommunen im Rheingau und im Wiesbadener Osten, die den benachbarten Landkreisen angehören. Somit vereint das Dekanat in sich großstädtische und vorstädtisch-ländliche Lebenswelten.

Die Vielzahl der Aufgaben und Verantwortlichkeiten bedeutet für die stellvertretende Dekanin/den stellvertretenden Dekan die selbstverantwortliche Übernahme von einzelnen Arbeitsbereichen des Dekanats. Darunter fallen die gemeindeübergreifende Trägerschaft der Kindertagesstätten, Altenseelsorge und Notfallseelsorge, andere Bereiche sollen nach Absprache fixiert werden. Da das Dekanat derzeit in zwei Dekanatsbezirke (Ost und West) eingeteilt ist, nimmt die stellvertretende Dekanin/der stellvertretende Dekan für einen der beiden Bereiche die Dekansfunktion, insbesondere für die Aufgaben nach Artikel 28 KO in eigener Verantwortung, jedoch unter der Dienstaufsicht des Dekans wahr.

Die stellvertretende Dekanin/der stellvertretende Dekan ist Mitglied im Dekanatssynodalvorstand und hat Teil an den Repräsentationsaufgaben des Dekans gegenüber Gemeinden, anderen kirchlichen Trägern und der Stadtöffentlichkeit.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit hoher theologischer Sprachfähigkeit und geistlich-liturgischer Tiefe, die Leitungserfahrung für diese anspruchsvolle Aufgabe bereits mitbringt.

Hohe Belastbarkeit, die Bereitschaft zu sorgfältiger Abstimmung mit den anderen Mitgliedern des DSV und dem Dekan, Konfliktfähigkeit und Entscheidungswillen halten wir für unabdingbare Voraussetzungen.

Im Dekanat wird auch in der näheren Zukunft eine wichtige Aufgabe für das Dekaneamt darin bestehen, gemeindliche Überlegungen zu pfarramtlichen Verbindungen und Kooperationen zu unterstützen und lösungsorientiert zu begleiten.

Kompetenz in Personalführung und Personalentwicklung wird erwartet, evtl. erforderliche diesbezügliche Fortbildungen sollten zeitnah erfolgen.

Die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für zeitlich begrenzte, inhaltliche Projekte in der Arbeit mit Gemeinden oder regionalen Diensten sowie neue Impulse für die gemeinsame Weiterentwicklung im Dekanat werden erwartet.

Eine Dienstwohnung wird gestellt (Erstbezug Doppelhaushälfte, ca. 138 m² Wohnfläche, der voraussichtliche Mietwert kann vor Ort erfragt werden).

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Präses Gabriele Schmidt,
Tel.: 06127 62134,
gabriele.schmidt@ekhn-kv.de
- Dekan Dr. Martin Mencke,
Tel.: 0611 73424210,
martin.mencke@ekhn-kv.de
- Propst Oliver Albrecht,
Tel.: 0611 1409800,
propst.albrecht.rhein-main@ekhn-net.de.

Albig und Alzey-Heimersheim liegen im Herzen Rheinhessens. Eine verkehrsgünstige Anbindung an die Städte Mainz, Frankfurt, Worms, Mannheim, Kaiserslautern, der Bahnhof in Albig, die Nähe zur Schulstadt Alzey und die gute medizinische Versorgung durch die Krankenhäuser in Alzey, aber auch die rheinhessische Lebensart mit vielen Festen und kulturellen Events bieten eine hohe Lebensqualität.

Schauen Sie sich unsere Kirchen und Gemeinden an. Wir freuen uns auf Sie. Gerne sind wir Ihnen auch bei der Wohnungssuche behilflich.

Für weitere Auskünfte können Sie sich gerne wenden an:

- Propst Dr. K.-V. Schütz,
Propstei Rheinhessen und Nassauer Land.

Albig, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Alzey, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Zu unserer Pfarrstelle gehören die selbständigen Kirchengemeinden Albig (801 Gemeindeglieder) und Heimersheim (385 Gemeindeglieder).

Nach fast 30 Jahren geht unsere bisherige Pfarrerin in den Ruhestand. Das bedeutet für uns Abschiednehmen, aber auch in die Zukunft zu schauen. Wir würden gerne zusammen mit einer neuen Pfarrerin/einem neuen Pfarrer unsere Gemeinden weiter gestalten.

Wir sind lebendig und offen für neue Gottesdienstformen. Über Anregungen für unser Gemeindeleben freuen wir uns. Die beiden Kirchenvorstände wachsen zunehmend zusammen und planen gemeinsame Projekte. In unseren Gemeinden gibt es ein reiches 14-tägiges Gottesdienstangebot. Auch über die Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres hinaus pflegen wir regelmäßige musikalische Zusammenarbeit mit den zahlreichen Chören unserer Gemeinden. Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der diesen Schwerpunkt aufnimmt und mit ihren/seinen Gaben füllt.

Zur Kirchengemeinde Albig gehört der „Kindergarten Zwei Linden“, der durch gemeinsame Feste und Gottesdienste eng mit der Kirchengemeinde verbunden ist. Diese Verbundenheit wünschen wir uns auch für die Zukunft. Die Verwaltung der Kindertagesstätte liegt bei der GÜT (Gemeindeübergreifende Trägerschaft) im Dekanat Alzey.

Es gibt ein monatliches Seniorentreffen „Stelldichein der Junggebliebenen“. Die Konfirmandenarbeit findet dienstags statt, bisher kombiniert mit 3 Blöcken samstags in Zusammenarbeit mit Jugendteamern.

Jede unserer Gemeinden hat eine schöne Kirche. Die Kirche in Heimersheim ist innen und außen renoviert, ein Gemeinderaum ist nebenan in der Alten Schule. In Albig gibt es ein frisch renoviertes Gemeindehaus, das auch das Gemeindebüro beherbergt. Die Gemeinden beschäftigen eine Gemeindegemeinschaft, eine Organistin, je eine Küsterin und eine Hausmeisterin für das Gemeindehaus.

Biedenkopf, 1,0 Pfarrstelle II (West), Dekanat Biedenkopf-Gladenbach, Modus A, zum zweiten Mal

Wir, die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Biedenkopf, suchen Sie, um mit uns gemeinsam zu suchen, zu glauben und zu leben!

Wer wir sind:

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Biedenkopf mit ca. 3 100 Gemeindegliedern hat zwei Pfarrstellen (100 % Ost und 100 % West) mit getrennten Seelsorgebezirken. Die Pfarrstelle II West ist ab sofort neu zu besetzen.

Eine große Stadtkirche steht für den gut besuchten wöchentlichen Gottesdienst am Sonntag (80-100 Menschen) zur Verfügung, während Andachten oder Gottesdienste in moderner Form in der Regel am Freitagabend in der kleinen Hospitalkirche stattfinden.

Eine Besonderheit des sonntäglichen Gottesdienstes ist der gemeinsame Beginn mit den KiGo-Kindern in der Stadtkirche, die dann ihren eigenen Gottesdienst im angrenzenden Gemeindehaus fortsetzen.

Den zahlreichen Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen steht ein geräumiges und wunderschön renoviertes Gemeindehaus zur Verfügung. Das Gemeindeleben ist geprägt von verschiedenen Gruppen für Menschen jeden Alters: Kinder-Café, Kindergottesdienst, Mädchenjugendchar, Jugendgruppe, Bläsergruppe, Jugendband und Kirchenorchester, Frauenkreis, Hauskreise, Besuchsdienstgruppe, Glaubenskurs und vieles mehr.

Außerdem werden zwei Altenpflegeheime seelsorgerlich betreut.

Die in der Trägerschaft des Dekanats befindliche Kindertagesstätte „Löwenzahn“ betreut vier altersgemischte Gruppen (davon eine Waldgruppe) sowie eine U-3 Gruppe. Die Kirchengemeinde gestaltet KiTa Gottesdienste und Aktionen mit, fördert den Kontakt zwischen KiTa und Gemeinde und unterstützt in allen religionspädagogischen Fragestellungen.

Aktuelle Informationen über unser Gemeindeleben finden Sie auch auf der Homepage: www.ev-kirche-biedenkopf.de.

Das bieten wir:

Das für die Pfarrstelle II West vorgesehene Pfarrhaus liegt in zentraler Lage zur Innenstadt unterhalb der Stadtkirche und des Gemeindehauses (Mietwert 498,00 EUR). Es besteht aus einem separaten Amtszimmer, 6 Wohn- und Schlafräumen sowie Küche, 2 Bädern und Kellerräumen. Garage und ein ruhig gelegener Garten mit Terrasse sind vorhanden. Das mit einer Zentralheizung versehene Pfarrhaus wurde vor 8 Jahren aufwendig renoviert und befindet sich in einem sehr guten baulichen Zustand.

Biedenkopf (6 000 Einwohner in der Kernstadt) ist an der oberen Lahn gelegen in einer landschaftlich reizvollen, walddreichen Gegend, unweit der Universitätsstadt Marburg. Wenn Sie naturverbunden sind, ist das genau der richtige Ort für Sie.

Alle Schularten sind vorhanden: Grund-, Haupt- und Realschule, sowie Gymnasium, berufliche Schule mit Fachoberschule und eine Außenstelle der Technischen Hochschule Mittelhessen. Zum Ort gehören drei Kindertagesstätten, Ärzte vieler Fachrichtungen und ein Krankenhaus. Eine gute kommunale Infra- und Einkaufsstruktur zeichnen den Ort aus.

Das Leben in der Stadt ist geprägt von verschiedenen Vereinen und kulturellen Veranstaltungen und es besteht ein gutes „Miteinander“ zwischen Stadt, Vereinen und Kirchengemeinde.

Wer unterstützt Sie:

- Die pfarramtlichen Tätigkeiten (Kasualien, Seelsorge) sind nach den beiden Seelsorgebezirken aufgeteilt. Der Konfi-Kurs wird von beiden Pfarrpersonen mit Unterstützung durch einen Gemeindepädagogen und Konfi-Teamer gestaltet. Der Religionsunterricht ist an einer der örtlichen Schulen zu erteilen. Zwei Predigtstellen (in der Regel freitags und sonntags) sind von den diensttuenden Pfarrpersonen nach Absprache im Wechsel zu versehen. Die Zuständigkeitsbereiche werden durch eine Pfarrdienstordnung geregelt.
- Für die kirchenmusikalische Arbeit steht ein hauptamtlicher B-Musiker (2/3-Dienstauftrag in der Gemeinde, 1/3-Dienstauftrag im Dekanat) zur Verfügung. Er versieht Organistentätigkeit und leitet den Bläserkreis. Weitere musikalische Aktivitäten werden durch ehrenamtliche Mitarbeiter getragen.
- Das im Gemeindehaus befindliche Gemeindebüro wird von einem engagierten Sekretär organisiert.
- Die Gemeinde wird durch einen Küster- und Hausmeister mit einer 100 %-Stelle unterstützt.
- Eine zeitlich befristete Gemeindepädagogenstelle für Jugendarbeit ist in Zusammenarbeit mit einer Nachbargemeinde und dem Dekanat errichtet und wird teilweise aus Spendenmitteln finanziert.
- Ein motivierter und diskussionsfreudiger Kirchenvorstand unterstützt Sie ebenfalls auf vielfältige Weise.
- Sie können auf viele kleine und große ehrenamtliche Mitarbeiter zählen.

Was wir uns wünschen:

Einen engagierten wie kommunikationsfreudigen Menschen, der auf andere zugehen und sie interessieren kann.

Einen Menschen, der gemeinsam mit der Kollegin die Gemeinde mit sehr vielen unterschiedlichen Menschen, Wünschen und Interessen leiten und begleiten kann und dabei den Überblick nicht verliert.

Freude an der Feier gewohnter Sonntagsgottesdienste und auch an modernen, offenen und liberalen Formen der Gottesdienstgestaltung.

Ein Gemeindeleben, welches geprägt ist von gemeinsamen Aktivitäten statt Jung und Alt nur in getrennten Gruppen.

Teamfähigkeit und Offenheit sind nach unserem Selbstverständnis Voraussetzung für eine gute wie produktive Gemeindeentwicklung.

Wir blicken in unserer Gemeinde auf eine gewachsene, langjährige ökumenische Zusammenarbeit zurück und erwarten von unseren Pfarrpersonen entsprechendes Engagement.

Wir freuen uns, wenn Sie und Ihre Familie mit uns „gemeinsam suchen, glauben und leben“. Darüber hinaus freuen wir uns auf die Impulse und Ideen, die Sie zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde mitbringen werden, wobei Sie auf ca. 150 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen können.

Weitere Auskünfte erteilen:

- die Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Pfarrerin Natascha Reuter,
Tel.: 06461 2580
- der stellvertretende Vorsitzende
Markus Plitt,
Tel.: 06461 3234 sowie
- Dekan Andreas Friedrich,
Tel.: 06464 277100 und
- Pröpstin Annegret Puttkammer,
Tel.: 02772 5834100.

Driedorf, Pfarrstelle I, Dekanat an der Dill, Modus A

Haben Sie Lust, in einer aufgeschlossenen, ländlich geprägten Gemeinde mit regem Gottesdienstbesuch Ihren Pfarrdienst (100 %) zu versehen? Sehnen Sie sich nach geisterfüllter Gestaltung von Gemeindefarbeit, ohne dabei den Blick über den Tellerrand zu verlieren?

Dann kommen Sie zu uns auf den Westerwald!

Wo wir leben

Über seine Grenzen hinweg ist der Westerwald zum Synonym einer etwas rauerer, aber doch liebenswerten Landschaft geworden.

Die Großgemeinde Driedorf liegt ca. 13 km entfernt von Herboren in der bevorzugten Mittelgebirgslandschaft des

hessischen Westerwaldes an den Landesgrenzen zu Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Großer Beliebtheit erfreuen sich die beiden Naherholungsgebiete „Krombachtalsperre“ und „Heisterberger Weiher“. Skilifte und Langlaufloipen laden zu Wintersport ein. In Driedorf besteht eine gute Infrastruktur. Gute Einkaufsmöglichkeiten und Ärzte finden Sie direkt vor Ort oder in unmittelbarer Umgebung. Durch die Nähe zur A 45 verfügen wir über eine gute Verkehrsanbindung.

In Driedorf befindet sich eine ev. Kindertagesstätte für Kinder ab 2 Jahren. Krippenplätze stehen in der kommunalen Kita im Nachbarort Mademühlen zur Verfügung.

Driedorf ist Standort einer integrierten Gesamtschule mit Grundschule, der eine Betreuung angeschlossen ist. Das nächste Gymnasium und die nächste Förderschule befinden sich in Herborn. Weitere weiterführende Schulen sind in der näheren Umgebung und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Driedorf und die Ortsteile verfügen über ein reges Vereinsleben. Die Vereine tragen maßgeblich zur Gestaltung des Dorflebens bei.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde: www.driedorf.de.

Wer wir sind und wie unser Gemeindeleben aussieht

Die Kirchengemeinde Driedorf (ca. 2 700 Gemeindeglieder) besteht aus zehn Ortschaften und ist in zwei Pfarrstellen (Pfarramt I und II) aufgeteilt.

Im Mittelpunkt unseres Gemeindelebens stehen die vielfältigen Gottesdienste. Sonntäglich feiern wir im Pfarrbezirk I zwei Gottesdienste, einen in Driedorf und wechselnd in je einem Filialort. Besonders freuen wir uns über die steigenden Besucherzahlen in unseren Gottesdiensten.

Zur Pfarrstelle I gehören zwei Kirchen sowie zwei Gemeindehäuser in den verschiedenen Ortschaften. Derzeit arbeitet der Kirchenvorstand an einem Gebäudeentwicklungsplan.

Wir sind eine traditionsbewusste und zugleich dynamische Kirchengemeinde, die offen für neue Ideen ist. Regelmäßig treffen sich die meist ehrenamtlich geleiteten Gemeindeguppen, wie Frauenkreise, Männerkreis, Jungschar, Bibelgesprächskreis, Hauskreis etc. Zu unseren weiteren vielfältigen Aktivitäten zählen u.a. Familiengottesdienste, Frauenfrühstück, Posaunen- und Kirchenchor.

Für die Kirchenmusik steht uns außer unseren Organistinnen und Organisten eine Dekanatskantorin zur Seite, die nicht nur unsere Gottesdienste musikalisch begleitet, sondern uns bei vielfältigen Aktionen wie Gemeindefesten etc. unterstützt.

Ein besonderes Herzstück unserer Kirchengemeinde ist die evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“. Die Arbeit in und mit der Kita wird getragen durch ein sehr hohes Engagement der Leiterin und der Erzieherinnen. Das Kita-Team gestaltet u.a. Familiengottesdienste mit und unterstützt uns auf vielfältige Weise bei Festen etc. Weitere Informationen zu unserer Kita finden Sie unter www.kitadriedorf.de.

Eine gute Zusammenarbeit pflegen wir zu den ortsansässigen Vereinen, der katholischen Kirchengemeinde und den verschiedenen freikirchlichen Gemeinden.

Auf unserer Homepage können Sie sich gerne informieren: www.evkirchengemeindedriedorf.de.

Was Sie vorfinden

Sie versehen Ihren Dienst im Team mit einer Pfarrerin (100 %) und werden unterstützt von einem Gemeindegemeinschaftssekretärinnen-Team, einem engagierten Kirchenvorstand und motivierten ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Als zukünftiger Wohnort erwartet Sie ein renoviertes, geräumiges Pfarrhaus (mit separatem Amtszimmer und Gemeindebüro) in ruhiger Lage am Ortsrand von Driedorf. Das Pfarrhaus verfügt über 4 Zimmer, Küche, Bad und Gäste-WC im Obergeschoss sowie über 2 Zimmer und ein kleines Bad im Untergeschoss. Des Weiteren gibt es zwei Terrassen und einen Balkon sowie eine große Rasenfläche. Zudem stehen zwei Garagen zur Verfügung.

Die Pflege der Außenanlage wird mit dem Kirchenvorstand abgestimmt.

Der zu versteuernde Mietwert beträgt 601,78 EUR.

Was wir uns wünschen

Wir freuen uns auf eine Pfarrerin, einen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar.

Wir laden Sie ein, sich mit uns auf den Weg zu machen und Veränderungsprozesse im ländlichen Raum als positive Gestaltungsaufgabe anzunehmen.

Wir wünschen uns, dass Sie

- Freude daran haben, die biblische Botschaft immer wieder neu verständlich zu interpretieren und lebensnah zu verkündigen
- offen auf Alt und Jung in der Gemeinde zugehen
- die ökumenische Arbeit mitgestalten
- sich vorstellen können, mit uns gemeinsam neue, zeitgemäße Modelle für die Gottesdienstgestaltung, die Jugend- und Seniorenarbeit zu entwickeln
- Freude am Besuch älterer und kranker Gemeindeglieder haben
- die gute Zusammenarbeit mit Kommune und Vereinen fortsetzen
- die ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützen, mit ihren Gaben die frohe Botschaft Jesu Christi weiterzugeben

Ein aufgeschlossener und zur Mitarbeit bereiter Kirchenvorstand, der auch gerne neue Wege in der Gemeindegemeinschaft mitgehen will, freut sich auf Ihre Bewerbung.

Kommen Sie doch zu einem unverbindlichen Kennenlernen zu einem unserer Sonntagsgottesdienste vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

- die Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Pfarrerin Kathleen Theiß,
Tel.: 02775 291

- der Dekan des Dekanats an der Dill
Roland Jaeckle,
Tel.: 02772 5834230
- die Pröpstin für Nord-Nassau,
Annegret Puttkammer,
Tel.: 02772 5834100.

**Heftrich, pfarramtlich verbunden mit Bermbach,
1,0 Pfarrstelle, Dekanat Rheingau-Taunus, Modus B**

**Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch Wahl der
Kirchengemeinde**

Möchten Sie auf dem Land, aber in der Nähe von Wiesbaden, Mainz und Frankfurt leben und arbeiten? Dann könnten unsere Gemeinden das Richtige für Sie sein.

Am Rande des Rhein-Main-Gebiets und inmitten des Taunus liegen die Orte Heftrich und Bermbach, Nieder-Oberrod und Kröftel. Bermbach ist ein Ortsteil der Großgemeinde Waldems und Heftrich, Nieder-Oberrod und Kröftel sind die östlichen Stadtteile der Stadt Idstein. Alle Orte haben sich ihren ländlichen Charakter bewahrt, pflegen ein reges Vereinsleben und eine gute Verbindung zur Kirchengemeinde.

In den Ortschaften leben insgesamt 4 000 Personen. Heftrich und Bermbach verfügen über kommunale Kindergärten. In Heftrich ist eine zweizügige Grundschule und in Oberrod ein Alten- und Pflegeheim. Weiterführende Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und Ärzte aller Fachrichtungen sowie ein neues Krankenhaus sind im ca. 5 km entfernten Idstein.

Über öffentliche Verkehrsmittel und den Idsteiner Bahnhof sowie über die B8, A3, A66 und A661 erschließt sich das gesamte Rhein-Main-Gebiet.

Die Kirchengemeinde Heftrich, Nieder-Oberrod, Kröftel und die Kirchengemeinde Bermbach sind pfarramtlich verbunden. Der Amtssitz befindet sich in Heftrich mit Pfarrkirche, Gemeindehaus, Gemeindebüro, und Pfarrhaus. Als weitere Predigtstätten befinden sich in Oberrod und Kröftel je eine Kirche. In Bermbach steht ein Gemeindehaus mit sakralem Raum zur Verfügung.

Alle Gebäude wurden in den letzten Jahren renoviert und befinden sich in sehr gutem Zustand, die Gemeindehäuser sind behindertengerecht ausgestattet und die Orgeln saniert. Die Pfarrwohnung im Pfarrhaus umfasst ca. 160 m². Der Mietwert liegt derzeit bei ca. 1 200 EUR. Pfarrgarten, Garage und Einstellplätze sind ebenfalls vorhanden.

Wer wir sind und was uns ausmacht

Die beiden Gemeinden Heftrich und Bermbach mit insgesamt ca. 1 600 evangelischen Gemeindegliedern gehören schon lange zusammen. Die Kirchenvorstände tagen gemeinsam, arbeiten auf Augenhöhe und Hand in Hand mit der Pfarrperson und pflegen ein respektvolles, wertschätzendes Miteinander.

Die Beteiligung an den letzten beiden KV-Wahlen lag in der Spitze bei 37 %. Das – wie auch die Zahl von ca.

120 ehrenamtlich Engagierten – zeigt die Verbundenheit der Menschen mit ihren Kirchengemeinden.

Die Gemeindegemeinschaft steht uns mit 6 Wochenstunden zur Verfügung und wird von einer Verwaltungskraft mit weiteren 4 Wochenstunden unterstützt. Gemeinsam mit zwei benachbarten Kirchspielen beschäftigen wir eine Gemeindepädagogin, die von ehrenamtlichen Teams sowie vom Dekanat und durch viele junge Teamer unterstützt wird. Nebenamtlich arbeitet für die Kirchengemeinden eine sehr engagierte Organistin/Chorleiterin.

Die Kirchenmusik hat im Zuge der Sanierung der historischen Heftricher Orgel 2014 durch einen rührigen Förderkreis und verschiedene Fundraising-Aktionen an Bedeutung gewonnen. Eigene, sowie Konzerte eingeladener Organisten, Chöre, oder Musiker werden gut besucht.

Ebenfalls nebenberuflich beschäftigt sind mehrere kreative Küsterinnen und Küster, eine Hausmeisterin und 2 Koordinatorinnen für „Quartier 4“, einer diakonischen Initiative der Gemeinden in Kooperation mit Kommunen und dem Landkreis.

Feste Teams im Rahmen der Gemeindegemeinschaft sind der Ausschuss Finanzen, Bau- und Liegenschaften, die Gemeindebrief-Redaktion, „Quartier 4“ und der Vorstand des 2017 gegründeten Förderkreises „starke.kids.evangelisch“.

Unsere lebendigen und vielfältigen Gottesdienste sind uns sehr wichtig; sie sollen uns einen und zentrieren.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sind wichtige Werkzeuge für gelingende Zusammenarbeit untereinander und in der Vernetzung mit den Vereinen und Gruppen vor Ort, sowie den Kommunen und den Institutionen, die unsere Projekte (z.T. auch finanziell) unterstützen. Das Motto unserer Q4-Initiative „gemeinsam statt einsam“ charakterisiert zugleich unsere Gemeinden: im Gottesdienst gemeinsam singen und beten, vertrauensvoll zusammen arbeiten, gemeinsam feiern und füreinander da sein.

Was wir uns wünschen und wofür wir offen sind

Wir wünschen uns eine Pfarrperson, die aufgeschlossen und kommunikativ ist, auf Menschen zugeht und einen befreienden Glauben lebt und verkündigt. Für so viele engagierte Ehrenamtliche und weitgehend selbständig arbeitende Gruppen braucht es einen Menschen mit Einfühlungsvermögen und Leitungskompetenz, bei dem alle Fäden zusammenlaufen und der den Überblick behält.

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit in gegenseitiger Wertschätzung und auf alles, was Sie ausmacht, was Ihnen wichtig ist und was Sie in unseren Gemeinden einbringen wollen.

Sie werden bei uns immer Menschen finden, die sich engagieren, die mitdenken und mit anpacken. Lassen Sie uns miteinander unter Gottes Segen und in Gottes Gnade leben und die Zukunft unserer Gemeinden gestalten.

Weitere Informationen über „Heftrich, Bermbach, Nieder-Oberrod und Kröftel“ finden Sie auf unserer Homepage: heftrich-evangelisch.de und auf Facebook: [evangelisch-heftrichbermbachniederoberrodkroeftel](https://www.facebook.com/evangelisch-heftrichbermbachniederoberrodkroeftel).

Ihre Ansprechpartner:

- Propst Oliver Albrecht,
Tel.: 0611 1409800
- Stellvertretender Dekan Dr. Jürgen Noack,
Tel.: 06128 48880
- 1. Vorsitzende KV Bernbach Ursula Kilb
Tel.: 06126 70754
- 1. Vorsitzende KV Heftrich Beate Demmer,
Tel.: 06126 959335.

Horrweiler-Aspiseheim, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Ingelheim, Modus A

Unsere Pfarrstelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Was wir bieten:

Kirchengemeinde mit knapp 700 Gemeindegliedern

- Arbeiten und Leben in der „Rheinhessischen Toskana“, wo andere Urlaub machen
- Gesunde Einwohnerstruktur in beiden Weindörfern
- Eine schöne, hügelige, durch den Weinanbau geprägte Natur
- Ländliches Wohnen sowie Leben, kombiniert mit der Nähe zum Rhein-Main-Gebiet
- Energetisch saniertes, denkmalgeschütztes Pfarrhaus mit eigenem Garten (Dienstwohnung: 164 m²)
- Kommunale Kindergärten mit Krippe vor Ort sowie in näherer Umgebung alle Schulformen mit entsprechenden Busverbindungen
- Eine barocke Horrweiler Wehrkirche mit funktions-tüchtiger Stummorgel aus dem Jahre 1773 sowie eine im letzten Jahr außensanierte Kirche mit Fresken im Turm aus dem 13. Jahrhundert in Aspiseheim
- In jedem Ort ein Gemeindehaus, im Horrweiler Gemeindehaus befindet sich auch das Gemeindebüro

Was wir uns wünschen:

- Eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der Freude daran hat, in unserer kleinen aber feinen Gemeinde zu leben und diese mit uns gemeinsam aktiv und innovativ zu gestalten. Gerne können Sie Ihre Schwerpunkte bei uns einbringen!

Wer wir sind:

- Eine lebendige Gemeinde
- Junger, teamfähiger engagierter Kirchenvorstand, der seine Arbeit mit Freude macht
- Einige gut eingearbeitete nebenamtliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter: Schreibkraft mit derzeit 5 Stunden/Woche, Organist, Chorleiter, Posaunenchorleiter, eine Küsterin und eine Reinigungskraft

- Auffällig viele ehrenamtlich Tätige
- Jeden Sonntag Gottesdienste in einer der beiden Kirchen – im wöchentlichen Wechsel, zu besonderen Anlässen auch gerne Open Air oder an ungewöhnlichen Orten
- Gut besuchte monatliche Kindergottesdienste in Horrweiler und vierteljährliche Kinderbibeltage in Aspiseheim
- Lebendiger Adventskalender
- Konfirmandenunterricht in Kooperation mit der Kirchengemeinde Gensingen/Grolsheim
- Posaunenchor mit ca. 23 Mitgliedern
- Kirchenchor mit ca. 15 Mitgliedern
- Monatlicher Seniorennachmittag von September – Mai
- Besuchsdienstkreis
- Im 2-Jahres-Rhythmus stattfindendes Gemeindefest.

Bis auf die Gottesdienste werden alle Aktivitäten von Ehren- oder Nebenamtlichen betreut.

Kontakte und weitere Informationen

Ein persönliches Gespräch ist sicher am besten geeignet, um offene Fragen zu beantworten und weiterführende Informationen zu erhalten. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Auskünfte erhalten Sie

- von der Vorsitzenden des Kirchenvorstands,
Frau Steffi Schwarzpaul,
Tel.: 06727 952064,
E-Mail: steffi.schwarzpaul@yahoo.de
- Dekanin des Dekanats Ingelheim,
Pfarrerin Annette Stegmann,
Tel.: 06132 71890,
E-Mail: ev.dekanat.ingelheim@ekhn-net.de
- Probst für Rheinhessen,
Pfarrer Dr. Klaus-Volker Schütz,
Tel.: 06131 31027,
E-Mail: ev.propstei.rheinhessen.nassauerland@ekhn-net.de.

0,5 Pfarrstelle Maxsain, pfarramtlich verbunden mit der Ev. Kirchengemeinde Wölferlingen, Dekanat Westerwald

Patronat Fürst Maximilian zu Wied

Die pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Maxsain und Wölferlingen suchen für die Besetzung ihrer 0,5 Pfarrstelle möglichst zeitnah eine Pfarrerin oder einen Pfarrer.

Die Kirchengemeinden liegen an der Westerwälder Seenplatte und zählen zurzeit etwa 1 150 Gemeindeglieder verteilt auf neun Ortschaften.

Im Jahr 1968 wurde das Henry- und Emma Budge-Haus als interreligiöses und interkulturelles Seniorenheim am heutigen Standort in Seckbach wiedereröffnet. Heute umfasst das Haus 134 Einzel- und 38 Doppelzimmer im betreuten Wohnen sowie über 160 Betten im Pflegeheim.

Jüdisch-christliche Begegnung wird in der Budge-Stiftung „Tür an Tür“ täglich gelebt. Gestärkt wird diese durch die Zusammenarbeit zwischen einem Rabbiner, einer evangelischen Seelsorger/in und einem katholischen Seelsorger/in.

Nach der Ruhestandsversetzung der bisherigen evangelischen Pfarrerin vor Ort möchte das Ev. Stadtdekanat Frankfurt diese einmalige Arbeit im Rahmen einer 0,5 AKH-Stelle fortführen.

Von der Mitarbeiterin bzw. dem Mitarbeiter erwarten wir:

Zum nächstmöglichen Termin wird eine Pfarrerin/ein Pfarrer gesucht mit Erfahrungen und Interesse für die besondere Lebenssituation alter Menschen und ihrer Angehörigen und der Bereitschaft, den jüdisch-christlichen Dialog auch in der Perspektive einer angemessenen Erinnerungsarbeit an diesem besonderen Ort exemplarisch zu gestalten und zu fördern.

Zu den Aufgaben der Pfarrerin/des Pfarrers gehören:

- seelsorgliche Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenwohnheims und ihrer Angehörigen
- Feier von Andachten, Gottesdiensten und Aussegnungen
- Stärkung der Budge-Stiftung als jüdisch-christlicher Begegnungs- und Erinnerungsort
- geistliche Begleitung der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden im Haus
- aktive Vernetzung mit Angeboten des Evangelischen Stadtdekanats
- Pflege ökumenischer und interreligiöser Kontakte
- Mitarbeit im Konvent Altenseelsorge

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Gemeindefahrung
- Erfahrung in der seelsorgerlichen Begleitung älterer Menschen
- Ausgewiesenes Engagement im jüdisch-christlichen Dialog
- Eine Zusatzqualifikation in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP).
- Interreligiöse und interkulturelle Kompetenz werden erwartet.

Ein eigenes Büro wird in der Einrichtung zur Verfügung gestellt.

Nähere Auskünfte erteilen:

- Prodekanin Dr. Ursula Schoen, Tel.: 069/2165–1222, E-Mail: us@ev-dekanat-ffm.de

- Stadtdekan Dr. Achim Knecht, Tel.: 069/2165–1242, E-Mail: stadtdekan@ev-dekanat-ffm.de
- Propst Oliver Albrecht, Tel.: 0611/1409800, E-Mail: propst.albrecht.rhein-main@ekhn-net.de
- Pfarrer Lutz Krüger, Tel.: 06031/1629-50, E-Mail: lutz.krueger.zsb@ekhn-net.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

1,0 Pfarrstelle für Altenseelsorge im Evangelischen Dekanat Runkel

Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von sechs Jahren.

Die Pfarrstelle wird im Zuge der Umstellung von Altenheim- zu Altenseelsorgestellen als gesamtkirchliche Stelle mit regionaler Anbindung im Evangelischen Dekanat Runkel neu errichtet.

Das Dekanat Runkel umfasst 21 Kirchengemeinden mit knapp 30.000 Gemeindemitgliedern. 20 Pfarrern und Pfarrer arbeiten im gemeindlichen Bereich. Neben der Fachstelle für die Öffentlichkeitsarbeit sind zwei halbe Profilstellen für Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung besetzt. Dazu kommen drei Stellen in der Klinik- und Gehörlosenseelsorge sowie vier Pfarrpersonen im Schuldienst, der Dekanatsjugendreferent, drei Gemeindepädagogen und zwei Kirchenmusiker.

Das Dekanat Runkel befindet sich im Fusionsprozess mit dem Dekanat Weilburg. Beide Dekanate liegen fast ausschließlich im Landkreis Limburg-Weilburg. Im Norden und Westen befinden sich die Ausläufer des Westerwalds. Zum Osten gehören Ausläufer des Taunus und im Süden schließt sich an den „Goldenen Grund“ der Rheingau-Taunuskreis an. Weite Teile der Dekanate werden von der Lahn durchzogen. Diese sowie die Städte Limburg und Weilburg werden zunehmend touristisch frequentiert. Limburg an der Lahn bildet als Kreisstadt und Bischofssitz ein Zentrum. Die Autobahn A 3 und der ICE-Bahnhof Köln/Frankfurt verbinden die beiden Wirtschaftsräume miteinander, in deren Einzugsgebiet sich die Dekanate befinden. Der Flughafen Frankfurt zählt zu den größten Arbeitgebern in der Region. Dementsprechend prägen rund 15.000 Pendler das soziale Leben.

Aufgrund des demografischen Wandels wird die Arbeit mit alten Menschen zukünftig zwangsläufig ein Schwerpunkt. Allein in der mit rund 34.000 Einwohnern größten Stadt der Propstei, der Bischofsstadt Limburg (rund 5.400 Evangelische) befinden sich derzeit fünf Altenpflegeeinrichtungen mit 337 Betten. In beiden Dekanaten sind es derzeit 27 Altenpflegeheime mit insgesamt 1.705 Betten.

Dies bedeutet eine veränderte Situation und Herausforderung in den Kirchengemeinden.

Als exemplarische Vernetzung mit der Kirchengemeinde Hadamar (0,5 Dienstauftrag) soll eine Altenseelsorge auf-

gebaut und begleitet werden. Im dortigen Bereich gibt es ein Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt mit 139 Plätzen und zwei kleinere, private Einrichtungen. Die Pfarrstelleninhaberin/der Pfarrstelleninhaber bindet die Arbeit in bestehende Netzwerke und in bestehende Strukturen der Kirchengemeinde ein.

Dabei geht es um den weiteren Aufbau der Altenseelsorgearbeit in Hadamar.

Ihre gemeindlichen Arbeitsfelder sind:

- Begleitung der Seniorenarbeit in der Gemeinde
- Gesprächsangebote für verschiedene Zielgruppen
- Trauer- und Sterbebegleitung
- Aussegnungsfeiern und Gottesdienste

Eine Einbindung in das bestehende Pfarrteam (derzeit zwei Kollegen) ist vorgesehen. Dies bedeutet regelmäßige Teilnahme an den Dienstbesprechungen, Übernahme von Vertretungs- und Kasualdiensten, regelmäßig Gottesdienste in der Schlosskirche Hadamar und im Gemeindezentrum Frickhofen.

Die Inhaberin/der Inhaber der Altenseelsorgepfarrstelle soll in der Ev. Kirchengemeinde Hadamar konzeptionell neue Wege beschreiten, die auch in andere Gemeinden des Dekanats führen sollen:

Ihre Aufgaben der Altenseelsorgepfarrstelle im Dekanat (0,5 Dienstauftrag) sind:

- Unterstützung der Kirchengemeinden in der gottesdienstlichen und seelsorglichen Versorgung der Einrichtungen
- Schulung und Begleitung der gemeindlichen Seniorenarbeit
- Aufbau und Begleitung des kirchlichen Besuchsdienstes für Seniorinnen und Senioren
- Schnittstellenarbeit mit Angeboten des Landkreises und der Kommunen
- Herstellung kirchengemeindlicher Kontakte und seelsorgliche Angebote im Pflegestützpunkt des Landkreises
- Modellprojekt „Aufbau von Senioren- und Generationenhilfen“

Mit dem Projekt möchte der Landkreis gemeinsam mit allen Städten und Gemeinden im Landkreis Limburg-Weilburg für die Bürgerinnen und Bürger einen Prozess der nachhaltigen Förderung bürgerschaftlichen Engagements anregen, entwickeln und gestalten.

Zielsetzung ist es, im Landkreis flächendeckend Senioren- und Generationenhilfen zu etablieren und damit ein Netzwerk aufzubauen, das zur Stärkung des Wohnumfeldes beiträgt, eine Bereicherung der Alltags- und Lebensgestaltung schafft sowie eine Ergänzung der sozialen Altersvorsorge darstellt, damit die Menschen sich auch in Zukunft in ihrer Heimat zwischen Westerwald, Lahn und Taunus wohlfühlen.

Die „Leitstelle Älter werden“ beim Sozialamt des Landkreises Limburg-Weilburg wird jedes Bestreben zur Gründung einer Senioren- und Generationenhilfe beratend und unterstützend begleiten.

Hier: Schnittstellenarbeit, Kontaktpflege, Kooperationsmöglichkeiten seitens der Kirchengemeinden und des Dekanats erarbeiten.

Zum Arbeitsfeld gehört ferner der regelmäßige fachliche Austausch und die Zusammenarbeit mit dem Zentrum Seelsorge und Beratung zur Weiterentwicklung der Altenseelsorge.

Von der Bewerberin/dem Bewerber erwarten wir:

- Eine Zusatzqualifikation in Seelsorge in Form zweier pastoralpsychologischer Langzeitfortbildungen (6-Wochen Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Einer dieser Kurse kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden.
- Seelsorgliche Kompetenz, Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft und organisatorisches Können, sowie eine hohe kommunikative Kompetenz, Freude an der Schnittstellenarbeit sowie die Bereitschaft zur Entwicklung von Kooperationsmöglichkeiten seitens der Kirchengemeinden und des Dekanats mit kommunalen Angeboten im Bereich der Senioren- und Generationenhilfe.

Die Fach- und Dienstaufsicht liegt beim Dekan.

Dienstsitz der Altenseelsorgepfarrstelle ist die Ev. Kirchengemeinde Hadamar.

Nähere Auskünfte erteilen:

- Dekan Manfred Pollex und Präses Christian Harms, Tel.: 06431/4794795
- Studienleiter Lutz Krüger, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031/162950

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Das Evangelische Dekanat Bergstraße sucht **zum 01.06.2018** eine/ einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (75%-Stelle, befristet bis 31.12.2022)

für die Tätigkeit in der Seniorenarbeit in der Evang. Kirchengemeinde Bickenbach an der Bergstraße (55%) und 20%-igem Stellenanteil für die Arbeit im Dekanat Bergstraße.

Der Dienstsitz ist in Bickenbach an der Bergstraße.

Die verschiedenen Wirkungsfelder der Evang. Kirchengemeinde Bickenbach sowie des Dekanats Bergstraße

sind unter www.ev-kirche-bickenbach.de bzw. www.dekanat-bergstrasse.ekhn.de abrufbar.

Wir möchten als Dekanat und Kirchengemeinde Seniorinnen und Senioren in ihren Lebensphasen als „Junge Alte“ bis „Hochbetagte“ begleiten. Entsprechend der unterschiedlichen Interessens- und Lebenslagen wünschen wir uns ein breit gefächertes und bedarfsgerechtes gemeindepädagogisches Angebot.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Leitung des Besuchskreises und Begleitung der Mitarbeitenden
- Besuche von Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde, in den Seniorenzentren in Bickenbach und in Krankenhäusern
- Bereitschaft, Gottesdienste (mit besonderer Beauftragung) in den beiden Seniorenzentren in Bickenbach zu halten
- Mitwirkung bei der seelsorglichen Betreuung für Menschen in besonderen Lebenssituationen
- Förderung der ehrenamtlich Mitarbeitenden und fachliche Beratung
- Beratung von pflegenden Angehörigen und Unterstützung zur Selbsthilfe
- Initiierung und Begleitung von generationsübergreifenden Projekten
- Gestaltung von und Mitwirkung bei Angeboten der Spiritualität im Alltag
- Mitarbeit in den kirchlichen und Vernetzung mit den kommunalen Gremien zu Themen und Fragen der Senioren-Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit, Spendenaktionen, Beiträge im Gemeindebrief und auf der Homepage
- die Teilnahme und verantwortliche Mitarbeit bei den Treffen der Gemeindepädagogen/innen im Dekanat
- die Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen im Dekanat
- die Planung, Durchführung und Auswertung von ausgewählten Projekten in Kirchengemeinden des Dekanats
- die Vernetzung übergemeindlicher Angebote sowie die Beratung von Kirchenvorständen in Fragen der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren
- Verantwortliche Mitarbeit in der AG-Demenz und Gewinnung von Mitarbeitenden für diese Aufgabe
- Verantwortung für die Gestaltung und Pflege der Internetseite der AG-Demenz
- Mitarbeit in der Konferenz der regionalen Seelsorge im Dekanat

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

Eine/einen engagierte/n, eigenverantwortlich arbeitende Mitarbeiter/in, die/der Freude hat an einer Zusammenarbeit mit den Kollegen/innen, den haupt- und ehrenamt-

lich Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde und im Dekanat und interessiert ist, eigene Kenntnisse, Fähigkeiten und Ideen einzubringen, um die gemeindepädagogische Arbeit kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Wir bieten:

- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden
- ein Gemeindehaus mit großem und kleinem Saal
- ein eigenes, gut ausgestattetes Büro im Gemeindehaus
- ein landschaftlich reizvolles Lebensumfeld mit vielen Kultur- und Freizeitangeboten

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach KDO.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Stv. Dekan Pfr. Hermann Birschel,
Tel.: 06252/6733-21
- Frau Heidrun Staab, Sekretariat des Dekanats,
Tel.: 06252/6733-10, Fax: 06252/ 673325,
E-Mail: heidrun.staab.dek.bergstrasse@ekhn-net.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 06. April 2018 an das Evang. Dekanat Bergstraße, Ludwigstr. 13 in 64646 Heppenheim.

Das Evangelische Dekanat Büdinger Land sucht für das Projekt Junge Kirche im ländlichen Raum **zum nächstmöglichen Termin** eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (100%-Stelle, befristet für den Projektzeitraum von 3 Jahren)

Ggf. kann auch ein geringerer Stellenumfang vereinbart werden. Eine über diese Befristung hinausgehende Beschäftigung im Dekanat wird angestrebt.

Das Dekanat Büdinger Land erstreckt sich über den östlichen Wetteraukreis bis zum südlichen Vogelsbergkreis. Es umfasst 77 Kirchengemeinden mit rund 60.000 evangelischen Gemeindegliedern.

Zum Profil der Evangelischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat gehören schulbezogene Jugendarbeit, erlebnispädagogische Konzepte, Beteiligung der Evangelischen Jugendvertretung im Dekanat, ein engagierter Mitarbeiterkreis, sowie der Jugendkulturbahnhof Bleichenbach und das Dekanatsjugendhaus Schotten. Im Dekanat gibt es zurzeit 12 weitere Stellen im gemeindepädagogischen Dienst.

Anknüpfend an die seit der Dekanatszusammenlegung 2016 laufenden Fusionsprozesse geht es in unserer Ar-

beit mit Kindern und Jugendlichen darum, noch besser zusammen zu wachsen und neue Impulse zu setzen. Ihr pilotartiger Projektauftrag besteht im Entwickeln und Vernetzen von innovativen Konzepten und Modellen. Dabei arbeiten Sie mit dem gemeindepädagogischen Team zusammen.

Ihr Projektauftrag beinhaltet:

Verknüpfung von Jugendarbeit und Konfirmandenarbeit

- In Projektphase 1 Ihres Auftrags geht es darum, die in den bisherigen Dekanatsregionen verschiedenen Konfi-Angebote als Ist-Bestand zu analysieren.
- In Projektphase 2 soll auf dieser Basis ein neues Verknüpfungskonzept von Konfirmanden- und Jugendarbeit entwickelt werden. Mit interessierten Gemeinden und anderen Hauptamtlichen des GPD sollen Formate und Methoden entwickelt werden, die Jugend- und Konfirmandenarbeit so miteinander verbinden, dass beide voneinander profitieren und Synergieeffekte entstehen.

Mögliche Formen können sein: Workshops, Events, Konfi-Plus-Projekte, Projektgruppen, Konficamps und Vieles mehr. Jugendliche sollen ein positives Bild von Kirche und Glaube gewinnen und über die Zeit der Konfirmation hinaus Heimat in Kirche finden.

Projektbezogene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:

Eine Verortung Ihrer Projektarbeit liegt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Region Büdingen und Ortenberg. Hier eröffnen sich auch Chancen interkommunaler Zusammenarbeit mit Projektpartnern. Orientiert an den Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen sollen gezielte projektpädagogische Angebote entstehen, z.B. Ferienprojekte und Freizeitangebote, kreative und thematische Jugendkulturprojekte, Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen für die Umwelt und sich selbst sowie die Entdeckung eigener Stärken.

Die Förderung ehrenamtlichen Engagements ist für die Arbeit von großer Bedeutung. Ehrenamtliche sollen aktiv an der Entwicklung gemeinsamer Projekte beteiligt werden.

Projektauswertung und Transfer:

In der Projektphase 3 möchten wir gemeinsam mit Ihnen Zwischenbilanz ziehen, gelungene Projekte dokumentieren und in der Vernetzung mit gemeindepädagogischen und ehrenamtlichen Teams neue Verknüpfungsmodelle der Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen im Büdingen Land verstetigen.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Praxiserfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zur Selbstorganisation und Selbstreflexion
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Führerschein Klasse B

- PC-Kenntnisse
- Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche

Wir bieten Ihnen:

- Viele Möglichkeiten Ihre persönlichen Ideen, Fähigkeiten und Gaben einzubringen
- Arbeitsraum und Dienstsitz im Haus der Kirche und Diakonie in Büdingen
- Kollegiale Zusammenarbeit im Team mit Gemeindepädagog/innen, Dekanatsjugendreferent/innen und Dekanatsjugendpfarrer/in
- Lebendiger Austausch mit einem motivierten Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Zwei Dekanatsjugendhäuser mit guter Ausstattung, gestaltbaren Räumen und Außengelände
- Reicher Materialfundus und mehrere Kleinbusse

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der KDO.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Stellvertretender Dekan Wolfgang Keller, wolfgang.keller@dekanat-buedinger-land.de, Tel.: 06044/3788
- Dekanatsjugendreferent Christian Leibner, christian.leibner@dekanat-buedinger-land.de, Tel.: 06044/961418
- Dekanatsjugendreferentin Adriana Mattern, adriana.mattern@dekanat-buedinger-land.de, Tel.: 06043/802619

Unsere Websites www.ejbl-erleben.de und www.dekanat-buedinger-land.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. April 2018 an das Evangelische Dekanat Büdingen Land, Bahnhofstraße 26, 63667 Nidda.

Das Evangelische Dekanat Büdingen Land sucht für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Schwerpunkt in der Dekanatsregion Schotten **zum nächstmöglichen Termin** eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation als

Dekanatsjugendreferentin/Dekanatsjugendreferent (25%-Stelle, zunächst befristet auf 3 Jahre)

Ggf. kann auch ein höherer Stellenumfang vereinbart werden. Die Stelle ist z.Zt. auf 3 Jahre befristet. Eine über diese Befristung hinausgehende Beschäftigung im Dekanat wird angestrebt.

Das Dekanat Büdingen Land erstreckt sich über den östlichen Wetteraukreis bis zum südlichen Vogelsbergkreis. Es umfasst 77 Kirchengemeinden mit rund 60.000 evangelischen Gemeindegliedern.

Zum Profil der Evangelischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat gehören schulbezogene Jugendarbeit, erlebnispädagogische Konzepte, Beteiligung der Evangelischen Jugendvertretung im Dekanat, ein engagierter Mitarbeiterkreis sowie der Jugendkulturbahnhof Bleichenbach und das Dekanatsjugendhaus Schotten. Im Dekanat gibt es zurzeit 12 weitere Stellen im gemeindepädagogischen Dienst.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Arbeit mit Kindern

Die Arbeit mit der Zielgruppe der 8-12jährigen hat eine lange Tradition in der Dekanatsregion Schotten. Kinderwochenenden und Kinderfreizeiten sind ein bekanntes Format bei den Familien und werden weiterhin gut angenommen. Diese Arbeit soll fortgeführt und ggf. durch neue Formen ergänzt werden. Das Dekanatsjugendhaus in Schotten bietet hierfür geeignete Räume.

- Mitarbeit in der Jugendleiter*innenausbildung

Die Jugendleiter*innenausbildung im Evangelischen Dekanat Büdinger Land dauert ca. ein halbes Jahr und beinhaltet einen 5tägigen Grundkurs, 3 Vertiefungstage, ein Praxisprojekt und ein Kinderschutzseminar. Durch die umfangreiche Ausbildung – die von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen geleitet wird – gewinnen wir neue Teamer*innen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung in der Planung und Durchführung der einzelnen Kurse und Themenblöcke.

- Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit spielt eine immer größere Rolle in der Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für unsere Angebote. Gestaltung und Pflege unserer Website oder das Aufbereiten von Informationen für Gemeindebriefe gehören beispielhaft zu Ihren Aufgaben.

Hinzukommen kann – abhängig von Zeitbudget und persönlichen Interessen Ihrerseits – die Mitarbeit an weiteren Angeboten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen des Dekanats.

Wir erwarten von Ihnen:

- Praxiserfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zur Selbstorganisation und Selbstreflexion
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Führerschein Klasse B
- PC-Kenntnisse
- Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche

Wir bieten Ihnen:

- Viele Möglichkeiten Ihre persönlichen Ideen, Fähigkeiten und Gaben einzubringen

- Arbeitsraum und Dienstsitz in Schotten
- Kollegiale Zusammenarbeit im Team mit Gemeindepädagog*innen, Dekanatsjugendreferent*innen und Dekanatsjugendpfarrerin
- Lebendiger Austausch mit einem motivierten Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Zwei Dekanatsjugendhäuser mit guter Ausstattung, gestaltbaren Räumen und Außengelände
- Reicher Materialfundus und mehrere Kleinbusse

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der KDO.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Stellvertretender Dekan Wolfgang Keller, wolfgang.keller@dekanat-buedinger-land.de, Tel.: 06044/3788
- Dekanatsjugendreferent Christian Leibner, christian.leibner@dekanat-buedinger-land.de, Tel.: 06044/961418
- Dekanatsjugendreferentin Adriana Mattern, adriana.mattern@dekanat-buedinger-land.de, Tel.: 06043/802619
- Unsere Websites www.ejbl-erleben.de und www.dekanat-buedinger-land.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. April 2018 an das Evangelische Dekanat Büdinger Land, Bahnhofstraße 26, 63667 Nidda.

Das Evangelische Dekanat Hochtaunus sucht für den Bereich: Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien in den vier Kirchengemeinden Friedrichsdorfs zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (75%-Stelle, unbefristet, erweiterbar durch Projekte)

In der Stadt Friedrichsdorf mit ca. 25.000 Einwohnern leben aktuell 3.285 Kinder und Jugendliche (davon: 1.134 evangelisch) im Alter von 0-18 Jahre. Die vier evangelischen Kirchengemeinden der Stadt Friedrichsdorf wollen in Zukunft über ihre Gemeindegrenzen hinweg Arbeit für und mit Kindern, Jugendlichen und Familien anbieten. Hierfür wird vom Dekanat Hochtaunus eine 75%-Stelle eingerichtet.

Diese bietet ihnen einen großen Gestaltungsraum, da die Stelle in der jetzigen Form neu entwickelt wird. Gemeinsam mit den Mitgliedern des übergemeindlichen Kinder- und Jugendausschusses in der Region können Sie hier aktiv mitgestalten und persönliche Ideen und Vorstellungen einbringen.

Wenn Sie Freude an der Konzeption und Umsetzung von Angeboten haben und neue Formate für Kinder, Jugendliche und Familien gemeinsam mit den Kirchengemeinden umsetzen wollen, bietet sich ihnen hier eine spannende, abwechslungsreiche Aufgabe, in die sie ihre Fähigkeiten und Vorstellungen einbringen können.

Das wünschen wir uns von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Studium der Religions- bzw. Gemeindepädagogik oder eine vergleichbare von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik)
- Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien im Kontext ihrer Lebenswelt und der christlichen Botschaft
- Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Interesse an konzeptioneller Arbeit
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation mit ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden

So stellen wir uns den Aufgabenbereich vor:

- Planung und Durchführung von gemeindeübergreifenden Angeboten für Kinder im Grundschulalter (Freizeitangebote, Freizeiten)
- Mitarbeit in der Konfirmandenarbeit (gemeinsame Projekte der Kirchengemeinden)
- Planung und Mitwirkung bei Konfi-Ausflügen und -Freizeiten bzw. -Rüstzeiten
- Gewinnung, Ausbildung und weitere Qualifizierung sowie Beratung und fachliche Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden (z.B. Konfi-Teamern)
- Angebot von gemeindeübergreifenden Elternabenden und/oder Seminaren für Konfirmandeneltern
- Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen in den Gemeinden
- Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden im gemeindepädagogischen Dienst im Evangelischen Dekanat Hochtaunus (Dienstbesprechungen, gemeinsame Projekte)
- Fortführung und Entwicklung der bestehenden Kontakte und Kooperationen mit dem EJW Bad Homburg

Das bieten wir:

- Eigenverantwortliche und selbstständige Tätigkeit
- In Absprache mit dem/der Stelleninhaber/in kann es zu befristeten, projektbezogenen Erweiterungen der Stelle kommen, und/oder Erweiterungen in Form von Religionsunterricht an unterschiedlichen Schulformen
- Viele Gestaltungsmöglichkeiten
- Teamarbeit mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen
- Ein Büro inklusiver Ausstattung ist vorhanden

- Im Dekanat gibt es insgesamt sieben Stellen im gemeindepädagogischen Dienst
- Leistungen nach dem Familienbudget

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der KDO.

Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche und der Besitz der Fahrerlaubnis (B) setzen wir voraus.

Bei der Suche nach einer Wohnung sind wir selbstverständlich behilflich.

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

- Dekan Michael Tönges-Braungart, Tel.: 06172/308815

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 30. April 2018 an den Dekanatssynodalvorstand des Dekanats Hochtaunus, Heuchelheimer Str. 20, 61348 Bad Homburg

Das Evangelische Dekanat Runkel sucht für die Jugendfreizeitstätte Limburg als gemeindepädagogische/n Leiter/in zum **01.06.2018** eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (100%-Stelle, unbefristet)

Der derzeitige Stelleninhaber erreicht das Ruhestandsalter. Daher ist die Stelle neu zu besetzen.

Eine weitere Mitarbeiterin arbeitet in Vollzeit als Erzieherin in der Einrichtung. Die Dekanate Runkel und Weilburg befinden sich am Anfang des Fusionsprozesses.

Beide Dekanate liegen fast ausschließlich im Landkreis Limburg-Weilburg. Im Norden und Westen befinden sich die Ausläufer des Westerwalds. Zum Osten gehören Ausläufer des Taunus und im Süden schließt sich an den „Goldenen Grund“ der Rheingau-Taunuskreis an. Weite Teile der Dekanate werden von der Lahn durchzogen. Diese sowie die Städte Limburg und Weilburg werden zunehmend touristisch frequentiert. Limburg an der Lahn bildet als Kreisstadt und Bischofssitz ein Zentrum. Die Autobahn 3 und der ICE-Bahnhof Köln/Frankfurt verbinden die beiden Wirtschaftsräume miteinander, in deren Einzugsgebiet sich das Dekanat befindet. Der Flughafen Frankfurt zählt zu den größten Arbeitgebern in der Region. Dementsprechend prägen rund 15000 Pendler das soziale Leben.

Das Dekanat Runkel umfasst 21 Kirchengemeinden mit rund 28.000 Gemeindegliedern. 20 Pfarrern und Pfarrer arbeiten im gemeindlichen Bereich. Neben der Fach-/Profilstelle für die Öffentlichkeitsarbeit sind zwei halbe Profilstellen für Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung besetzt. Dazu kommen drei übergemeindliche Stellen in der Klinik- und Gehörlosenseelsorge sowie vier Pfarrpersonen im Schuldienst, eine Dekanatsjugendreferent/innenstelle, zwei Gemeindepädagogen und zwei Kirchenmusiker.

Die Jugendfreizeitstätte in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Limburg nimmt wichtige Aufgaben der offenen und themenorientierten Jugendarbeit wahr und bietet Jugendlichen Räume für eine sinnvolle Freizeitgestaltung sowie fachlichen Rat und Unterstützung in den unterschiedlichsten Lebenssituationen. Die Zielgruppe ihrer Arbeit sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 27 Jahren.

Die Einrichtung befindet sich direkt im Zentrum von Limburg zwischen der Innenstadt mit ihrer Fußgängerzone, dem Bahnhof und einigen Schulen. Sie ist das einzige offene Jugendzentrum im Stadtkern und bietet somit, auch aufgrund der Lage, eine Leuchtturmfunktion für Stadt, Dekanat und Kreis. Sie besteht seit 1975 und ist seitdem eine wichtige Anlaufstelle für Jugendliche unterschiedlicher Herkunft, Religion und Bildungsstand.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Gemeindepädagogische Arbeit in Verantwortung gegenüber dem Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Limburg mit den damit verbundenen verwaltungsmäßigen und organisatorischen Aufgaben. Hierzu gehört die Organisation und Mitarbeit insbesondere bei den verschiedenen Angeboten der Einrichtung. Diese sind neben dem von Montag bis Freitag angebotenen offenen Treff eine Verbindung mit der örtlichen Konfirmandenarbeit durch Präsenz und Mitwirkung in den Kursen, freizeitpädagogische Maßnahmen wie Kirchentage, Freizeiten, Bildungsfahrten, Theaterseminare, Kunst- und Kulturprojekte, Projekte mit Kooperationspartnern wie katholischer Kirche, Stadt und Landkreis, pädagogische Begleitung, Hausaufgabenhilfe, Ferien- und Freizeitbetreuung und Konfirmandenfreizeiten,
- Projektleitung einer explizit christlich themenorientierten Jugendarbeit in Kirchengemeinde und Dekanat. Hierzu gehört auch die Mitarbeit im Team der Gemeindepädagogin im Dekanat.

Die Gewichtung der Arbeit soll so geschehen, dass die genannten Bereiche in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen. Näheres regelt die Dienstanweisung und die Stellenbeschreibung.

Wir erwarten von Ihnen:

- Berufserfahrung
- religionspädagogisches Interesse
- Flexibilität
- Kreativität
- Teamfähigkeit
- soziale und kommunikative Kompetenz
- EDV Kenntnisse

Wir bieten der Bewerberin/ dem Bewerber ein interessantes und außergewöhnliches Arbeitsfeld mit Leuchtturmfunktion für Kirchengemeinde und Dekanat.

Dienstort ist die Jugendfreizeitstätte Limburg, wo ein angemessenes Büro zur Verfügung steht.

Die Vergütung erfolgt nach Richtlinien der KDO.

Die Bereitschaft der Fort- und Weiterbildung, die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche und der Besitz der Fahrerlaubnis (B) setzen wir voraus.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Dekan Manfred Pollex, Tel.: 06431/4794795
- Vorsitzende des Kirchenvorstands
Herr Volker Fachinger, Tel.: 06431/8480

Ihre Bewerbung richten sie bitte bis zum 30. April 2018 mit den üblichen Unterlagen an das Evangelische Dekanat Runkel, Frankfurter Str. 32, 65549 Limburg.

Das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald sucht für die Arbeit mit und für „Menschen in der zweiten Lebenshälfte“ **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (100%-Stelle, unbefristet)

Das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeit mit und für „Menschen in der zweiten Lebenshälfte“ zu stärken und auszubauen. Hierfür stellen wir insgesamt 1,75 Stellenanteile im gemeindepädagogischen Dienst zur Verfügung.

Zum Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald gehören 40 Kirchengemeinden mit etwa 60.000 Gemeindegliedern. Die Region ist geprägt durch ihre Nähe zum Ballungsraum Rhein-Main und hat eine sehr gute Infrastruktur. Das Dekanatszentrum liegt in Groß-Umstadt, einer Kleinstadt am nördlichen Rand des Odenwaldes. Hier steht auch ein Büro zur Verfügung.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

Entwicklung und Profilierung von Evangelischer Arbeit mit Menschen in der zweiten Lebenshälfte in Kirchengemeinden und im Dekanat. Dies soll geschehen in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden und sich an sozialräumlichen Lebensbezügen und der Konzeption für diesen Arbeitsbereich orientieren.

Daraus können sich folgende Aufgaben im Einzelnen ergeben:

- Förderung der Entwicklung evangelischer Arbeit mit Menschen in der zweiten Lebenshälfte im Sinne des Gemeindepädagogischen Konzeptes für diesen Arbeitsbereich
- Entwicklung von innovativen Konzepten für die Arbeit mit Menschen in der zweiten Lebenshälfte
- Sozialraumanalyse (zunächst exemplarisch für einen Nachbarschaftsbereich)
- Suchen und Finden von KooperationspartnerInnen (aus Kommune, Diakonie, KG, Vereinen und Verbänden), Netzwerkarbeit

- Projektentwicklung mit den Menschen vor Ort und den KooperationspartnerInnen und Begleitung
- Zukunftswerkstätten mit dem Ziel der Teilhabe und Bestärkung und Entwicklung von „sorgenden Gemeinschaften“ (Gemeinwesenarbeit)
- Ausbau, Erweiterung und Weiterentwicklung des Projektes „Urlaub ohne Koffer“
- Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk leben im Alter der EKHN“ und dem „Forum Gemeindegeragogik“
- Beratung und Begleitung des Dekanatssenoren Ausschusses
- Beratung von Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen und Kirchengemeinden
- Gewinnung, Ausbildung und weitere Qualifizierung sowie Beratung und fachliche Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden in Kooperation mit der Stelleninhaberin der 75% Stelle
- Finanzplanung und Zuschussbeantragung (ggf. Sponsorengewinnung zur Projektfinanzierung)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Berichtswesen gegenüber kirchlichen Gremien (Dekanatssynodalvorstand, Dekanatssynode, Zentrum Bildung)

Das bieten wir:

- eine unbefristete 100%-Stelle
- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit viel Gestaltungsfreiheit
- Offenheit für das was Sie an Ideen und Visionen mitbringen
- ein innovatives gemeindepädagogisches Konzept
- eine konstruktive Begleitung durch die Dekanatsleitung
- gute Kooperation mit der Stelleninhaberin der 75% Stelle in diesem Arbeitsbereich sowie mit dem weiteren Dekanatsteam
- einen sehr schönen Arbeitsplatz im Darmstädter Schloss mitten in Groß-Umstadt der auch Veranstaltungsort sein kann

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der KDO.

Das wünschen wir uns:

- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Ein Führerschein der Klasse B ist aufgrund der ländlichen Prägung des Dekanats unverzichtbar
- ein abgeschlossenes, einschlägiges Hochschulstudium
- Gemeindepädagogische Qualifikation
- Kenntnisse im Arbeitsfeld „Arbeit mit Senioren und Seniorinnen“
- Organisationstalent
- Pädagogische Kompetenz

- Fähigkeit zur Netzwerkbildung und Kooperation
- Gute Kenntnisse in arbeitsplatzbezogener EDV

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche setzen wir voraus.

Wir sind gespannt auf Sie und freuen uns auf das, was Sie in diese spannende Aufgabe in unserem Dekanat mitbringen und einbringen!

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Karin Jablonski: Tel.: 06078-78 259-19, jablonski-vorderer-odenwald@ekhn-net.de
- Evelyn Bachler: Tel.: 06078-9679020, Evelyn.bachler.kgm.heubach@ekhn-net.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 28. April 2018 an das Ev. Dekanat Vorderer Odenwald, Am Darmstädter Schloss 2 in 64823 Groß-Umstadt.

Das Evangelische Dekanat Wetterau sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** in der schulbezogene Jugendarbeit an der Kurt-Schumacher-Schule Karben (KSS) eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (100%-Stelle, zunächst befristet bis Januar 2021)

Die Stelle ist zunächst als Elternzeitvertretung bis voraussichtlich Januar 2021 befristet.

Das Dekanat Wetterau liegt im Rhein-Main-Gebiet nördlich von Frankfurt und umfasst 61 Kirchengemeinden mit rund 77.000 Gemeindegliedern. Damit zählt es zu den größten im Bereich der EKHN. Geprägt ist es von mehreren städtischen Mittelzentren und vielen dörflichen Einheiten.

Im gemeindepädagogischen Dienst des Dekanats hat sich in den letzten 10 Jahren eine differenzierte, breite Palette an Stellenprofilen im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie der Arbeit mit Familien entwickelt, die von über 12 hauptamtlichen Fachkräften gefüllt werden. Die Mitarbeitenden der Dekanatsjugendstelle der Evangelischen Jugend im Dekanat Wetterau verstehen ihre Tätigkeit einerseits dienstleistend für die Gemeinden, andererseits ergänzend zu dem Angebot der Gemeinden.

Informationen zu den Aufgabenfeldern im Ev. Dekanat Wetterau sind unter www.wetterau-evangelisch.de bzw. www.evangelische-jugend-wetterau.de abrufbar.

Seit 2005 sind die 6 Karbener ev. Kirchengemeinden zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen geschlossen. Gemeinsam wurde ein Jugendausschuss Karben gegründet und eine gemeinsame Konfirmandenarbeit inklusive gemeinsamer Konfi-Freizeiten gestaltet und weiter entwickelt.

Den Großteil ihrer Zeit verbringen Jugendliche in der Schule. Darauf wollen wir mit unserer Jugendarbeit reagieren und mit der KSS noch intensiver als bislang ko-

operieren. Die Kurt-Schumacher-Schule Karben ist eine kooperative Gesamtschule, die für die ca. 1.400 Schülerinnen und Schüler in allen drei Schulzweigen ein umfassendes Lehr- und Lernangebot bereitstellt. Die KSS setzt es sich zum Ziel, alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Begabungen und Fähigkeiten zu fördern und auf ihr weiteres Leben vorzubereiten. Dabei kommen der weltoffenen, musischen und der beruflichen Orientierung besondere Bedeutung zu. Eine Schulsozialarbeit mit 2,5 Stellen ist seit langem etabliert.

Hierauf wollen wir mit unserer schulbezogenen ev. Jugendarbeit aufbauen und eigene Schwerpunkte setzen. So werden gemeindeübergreifende Projekte, Freizeiten und Jugendgottesdienste möglich, die in der KSS ihren Ausgangspunkt haben und in die Region ausstrahlen. Nicht zuletzt im Sinne einer Vernetzung der ev. Kirchengemeinden untereinander soll die Begleitung und Fortbildung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewährleistet werden, die zu den klassischen Aufgaben ev. Jugendarbeit zählt.

Die zu besetzende Stelle hat folgende Aufgabenschwerpunkte:

Im Rahmen des Dekanats (10 %):

- SchuLeiCa, Arbeitsgruppentreffen, außerschulische Angebote in der Region.

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft (ArGe)-Karben (90%), Schulbezogene Jugendarbeit an der KSS (Kurt-Schumacher-Schule):

- Seelsorge im Rahmen der „ansprechBar“
- Angebote im Rahmen einer AG: SchuLeiCa, etc.
- Reflexionstage und Freizeitangebote
- Vernetzung und gemeindeübergreifende Angebote im Bereich der Arbeit mit Jugendlichen
- Teil des Leitungsteams des Jugendausschusses Karben zusammen mit dem „Jugendpfarrer“ für Karben

- Religionspädagogische Angebote und Mitgestaltung von Gottesdiensten in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Religion und dem „Jugendpfarrer“
- Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit
- Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit

Wir erwarten eine engagierte Persönlichkeit mit einem Herz für die Lebenslagen von Jugendlichen im schulischen Kontext. Die Arbeit in komplexen Organisationen sollte keine Ängste hervorrufen. Persönliche Erfahrungen aus der Ev. Jugendarbeit sind von Vorteil.

Wir bieten Ihnen:

- kollegiales Leitungsteam mit dem Karbener Pfarrer, der im Rahmen der gemeinsamen Pfarrdienstordnung einen Profilschwerpunkt in der Jugendarbeit hat, und ein engagiertes Team im Jugendausschuss Karben
- Mithilfe bei der Wohnungssuche, Fortbildungsmöglichkeiten, Supervision, kollegiale Atmosphäre und die Unterstützung durch die Dienste des Dekanats

Der Dienstsitz ist ein Büro im Pfarrhaus der ev. Kirchengemeinde Groß-Karben (nahe KSS)

Die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche wird für diese Stelle vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der KDO (E9 + 50 % Tätigkeitszulage).

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Stellv. Dekan Uwe Wagner-Schwalbe, Tel. 06004 440
- Pfr. Eckart Dautenheimer, Karben, Tel. 06039 41660

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 13. April 2018 an das Ev. Dekanat Wetterau, Hanauer Str. 31 in 61169 Friedberg.

